

- 7 Einführung und Dank**
Manfred Keller

**Teil 1 Von den Anfängen der Jüdischen Gemeinden
bis zu ihrer Auslöschung 1942**

- 10 Jüdisches Leben im Bereich der Gemeinde
Bochum-Herne-Hattingen**

Von den Anfängen bis zum Ende des 18. Jahrhunderts

Anfänge jüdischen Lebens in der Region – C.A. Kortum: Bochumer Stadtgeschichte – Zusammenleben von Christen und Juden, Mehrheit und Minderheit – Der Kortum-Stadtplan von 1790 – Das Porträt: Der Hofjude Leffmann Behrens (1634 – 1714)

- 18 Entwicklung der fünf jüdischen Gemeinden Bochum,
Hattingen, Herne, Wanne-Eickel und Wattenscheid
19. Jahrhundert und Weimarer Republik**

Die fünf Gemeinden bauen Synagogen und jüdische Schulen – Jüdisches Gemeindeleben intern – Westjuden und Ostjuden

- 25 Jüdische Kaufleute, die das wirtschaftliche Leben im
Raum Bochum – Herne – Hattingen mitgestalten
Von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis 1933**

Allgemeine Entwicklung des jüdischen Handels: Bochum – Hattingen – Herne und Wanne-Eickel – Beispiele jüdischer Kaufmannsfamilien: Bochum – Wanne-Eickel – Herne – Langendreer

- 32 Jüdische Persönlichkeiten des gesellschaftlichen und
kulturellen Lebens im Raum Bochum – Herne – Hattingen
Von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis 1933**

Allgemeine Entwicklungen im gesellschaftlichen und kulturellen Leben: Sozialer Aufstieg und Engagement in der Stadtgesellschaft – Karitatives Engagement – Kulturelles Engagement: Literatur und Musik – Beispiele jüdischer Persönlichkeiten in Gesellschaft und Kultur: Bochum – Hattingen – Herne

- 39 Von der Verfolgung zur Vernichtung
Die jüdischen Gemeinden Bochum, Hattingen, Herne,
Wanne-Eickel und Wattenscheid zwischen 1933 und 1945**

Ausgrenzung und Verfolgung – Antisemitismus und Boykott – Berufsverbote und „Arisierung“ – Die Pogromnacht vom 9./10. November 1938 – Die „Judenhäuser“ und die Deportation „nach Osten“ – Deportation der Menschen aus „Mischehen“ – Das Ende der jüdischen Gemeinden

- 47 Leben im Überlebenskampf der Jüdischen Gemeinden:
Selbstbehauptung und Solidarität**

Synagoge und Jüdische Schule – Jüdische Sportvereine in der NS-Zeit – Kindertransporte

Teil 2 Die „zweite“ jüdische Gemeinde in Bochum und Umgebung 1945 – 1989

- 56** „... nur noch ein kleiner Rest“ (1945 – 1953) – Überleben der Gemeinde (1953 – 1989) – Gottesdienstliches und geselliges Leben in der „zweiten“ Gemeinde – Neue Entwicklung nach 1989: Zuwanderung als Chance

Teil 3 Die „dritte“ jüdische Gemeinde in Bochum, Herne und Hattingen

- 64** **Die jüdische Einwanderung aus der früheren Sowjetunion
Vom Mauerfall 1989 bis zur Gründung der
Jüdischen Gemeinde Bochum-Herne-Hattingen 1999**

Vorblick – Historische Rückblende – Entwicklungen seit dem Zerfall der Sowjetunion – Probleme und Chancen der Einwanderung – Jüdische Vielfalt im Ruhrgebiet – Angekommen?! – Eine Zwischenbilanz – Jüdische Einwanderung: Acht Gesichter – acht Lebenswege

- 73** **Neues jüdisches Leben im Gemeindezentrum Bochum-Laer
1995 – 2007**

Zeitenwende: Einrichtung des Gemeindezentrums – Laer im Jahr 1995 –
Integrationsleistungen der Jüdischen Gemeinde: Sprachkurse – Religionsunterricht –
Gemeinsames Friedensgebet für Juden, Christen und Muslime –
Aktivitäten und Gruppen in der Gemeinde: G'ttesdienste – Angebote für Kinder und Jugendliche – Angebote für Erwachsene – Kulturelle, musische und wissenschaftliche Angebote – Gemeindezeitung

- 80** **Jüdische Heimat Bochum-Herne-Hattingen
mit neuen Gebäuden und Einrichtungen**

Eine neue Synagoge für Bochum, Herne und Hattingen – *Die Bochumer Erklärung – ein Bekenntnis* – Der Kindergarten „Sternenhügel“: Bochums erste jüdische Kindertagesstätte – Jüdische Friedhöfe Wiemelhausen und Altenbochum – Freundeskreis Synagoge Bochum-Herne-Hattingen

- 88** **Jüdisch leben heute –
in der Gemeinde Bochum-Herne-Hattingen**

Religiöses Leben – Leitung und Verwaltung der Gemeinde – Kinder- und Jugendzentrum ATID – Sozialabteilung und Außenstellen – Sportliche Aktivitäten

- 95** **Benutzte Literatur**

- 96** **Bildhinweise und Buchhinweise**